



Die Fokolar-Bewegung neu bewegen - Impulse von Klaus Hemmerle

im Gespräch mit

Dr. Bernd Aretz, Köln

Jahrg. 1958, Theologe, Historiker u. Politikwissenschaftler



am

Mittwoch, 02.10.2024

von 19.30 – 21.00 Uhr

Die Fokolar-Bewegung stagniert. Begegnungs-Zentren der Bewegung werden weltweit geschlossen, die Anhängerzahlen gehen zurück. Der Journalist und Theologe Joachim Schwind, zurzeit tätig am römischen Zentrum der Bewegung, beklagt in der Zeitschrift „Neue Stadt“ die Überalterung der Gemeinschaften der Fokolar-Bewegung und die Unfinanzierbarkeit vieler ihrer Einrichtungen. Die Herder Korrespondenz erwähnt, dass es „Manipulation und Missbrauch“ bei den Fokolaren gab und Papst Franziskus kritisiert den Personenkult um die Gründer geistlicher Bewegungen in der katholischen Kirche. Gleichzeitig warnt er vor Autoritarismus und Personalismus.

Der Theologe Dr. Bernd Aretz stellt im Blick auf Klaus Hemmerle die Frage, wie sein Leben und Denken auch für die Fokolar-Bewegung eine neue Dynamik bewirken können. Chiara Lubich meinte nach Hemmerles Tod - veröffentlicht in „das prisma, Sonderheft 1994 -, dass der Religionsphilosoph und Bischof mit seinem Leben das Ideal der Einheit bezeugt habe. Sie schrieb: „Auf ihn können wir schauen, wenn wir die Schwerpunkte unserer Spiritualität tiefer verstehen wollen!“

Bernd Aretz lädt zu einem gemeinsamen Blick auf elementare Gedanken Hemmerles ein und freut sich auf ein offenes Gespräch.

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 30.09.2024 über folgende Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org. Sie erhalten danach den Zoom-Link für die Teilnahme.